

Ressort: Gesundheit

Lauterbach: Verhalten deutscher Pharmakonzerne in Griechenland "unethisch"

Berlin, 09.07.2015, 01:00 Uhr

GDN - Angesichts erster Versorgungsengpässe mit Medikamenten in Griechenland hat der stellvertretende SPD-Fraktionschef Karl Lauterbach die deutschen Pharmakonzerne scharf kritisiert. Er halte es für "unethisch", wegen ausstehender Zahlungsverpflichtungen des Landes die Lieferung von Medikamenten einzuschränken, wie dies einige Firmen getan hätten, sagte Lauterbach im Interview des "Kölner Stadt-Anzeiger" (Donnerstausgabe).

"Die Pharmafirmen fahren zum Teil Gewinne von 15 bis 20 Prozent ein. Da sollte ein Zahlungseingpass zu überbrücken sein", sagte der Abgeordnete: "Man kann einem kleinen Land nicht kurzfristig die Arzneimittelversorgung kappen, nur weil das Geld knapp ist." Um der Krise im griechischen Gesundheitswesen entgegenzuwirken, wird sich die Koalition nach Angaben Lauterbachs um eine konzertierte Aktion von Arzneierstellern und Krankenkassen bemühen. Präparate für schwerstkranke Patienten mit Herz-Kreislauf-Leiden und Krebserkrankungen würden bereits knapp, warnte der SPD-Politiker: "Jetzt muss humanitär geholfen werden, und zwar im Eiltempo. Die Lager ist prekär", sagte Lauterbach. Er forderte, preiswerte Arzneimittel zu deutschen Einkaufspreisen auf den griechischen Markt zu bringen. Weil das Geschäft in Griechenland von Originalpräparaten dominiert würde, sei die Arzneimittelversorgung dort wesentlich teurer als hierzulande. Mit einer deutlichen Preissenkung könnte Deutschland "als starker Pharmastandort mit einer extrem starken Generikaindustrie" bei der Notfallversorgung ein Beispiel setzen: "Das würde auch der politischen Diskussion in der Eurozone etwas Schärfe nehmen", sagte der SPD-Fraktionsvize.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-57310/lauterbach-verhalten-deutscher-pharmakonzerne-in-griechenland-unethisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com